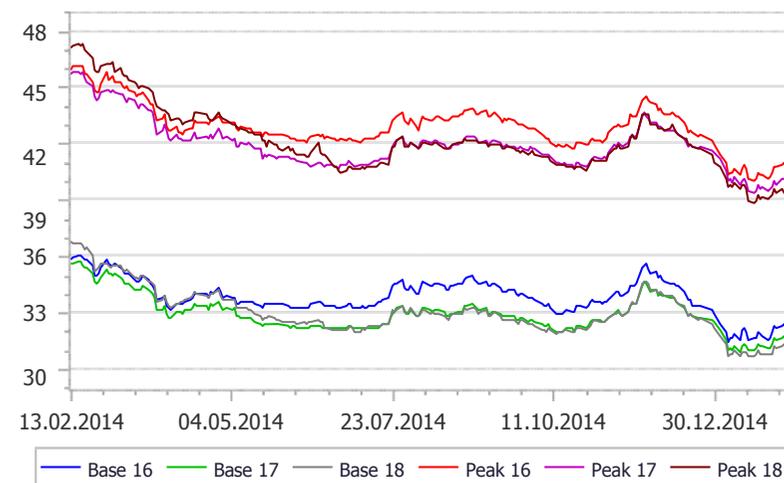


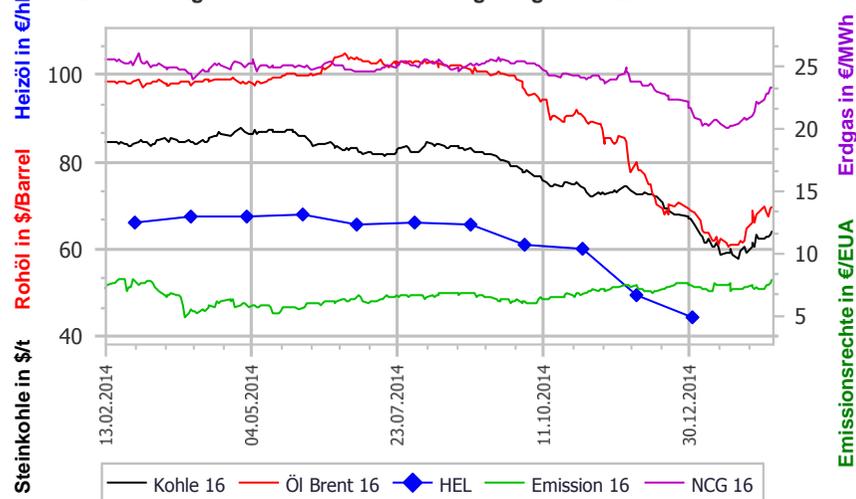
Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh		Ausblick*
Kalenderjahr 16	33,61		42,98		→
Veränderung zur Vorwoche	1,02	3,1%	1,78	4,3%	
Veränderung zum Vormonat	1,61	5,0%	2,31	5,7%	
Kalenderjahr 17	32,71		41,96		→
Veränderung zur Vorwoche	0,85	2,7%	1,46	3,6%	
Veränderung zum Vormonat	1,49	4,8%	1,92	4,8%	
Kalenderjahr 18	32,15		41,14		→
Veränderung zur Vorwoche	0,67	2,1%	1,52	3,8%	
Veränderung zum Vormonat	1,30	4,2%	1,36	3,4%	

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 16 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 16 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 16 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 16 in €/EUA (EEX)	
Stand am 06.02.2015	69,72		64,15		23,239		7,83	
Veränderung zur Vorwoche	1,32	1,9%	1,72	2,8%	1,247	5,7%	0,69	9,7%
Veränderung zum Vormonat	8,09	13,1%	3,59	5,9%	2,614	12,7%	0,29	3,8%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Marktkommentar

Die Preise am deutschen Spotmarkt für Strom wurden zu Beginn der vergangenen Woche noch von einer geringen Wind- und Solareinspeisung sowie von Temperaturen von 3 bis 6 Grad C. unter dem saisonalen Mittel gestützt. Im Anschluss drückte die Aussicht auf eine höhere Windeinspeisung auf die Preise. Der heutige Dienstag wurde wiederum mit höheren Notierungen gehandelt. Falls sich die Wetterprognosen nicht ändern, wird für Mittwoch mit ähnlichen Preisen gerechnet. Am langen Ende zeigten sich die Kontrakte fester. Deutlich gestiegene Gasnotierungen und festere CO₂-Preise waren der Grund dafür. Die Gasnotierungen stiegen nach der Ankündigung des niederländischen Wirtschaftsministers Henk Kamp, die Gas-Ausspeicherung in Groningen bis Anfang Juli auf maximal 16,5 Milliarden Kubikmeter Erdgas zu begrenzen, deutlich. Hintergrund dieser Kürzungen sind Erdschütterungen in der Region. Damit hatten die Marktteilnehmer nicht gerechnet. Vermutungen über den Abschluss eines russischen Kampfflotts durch ein ukrainisches Kampfataillon stützten die Preisentwicklung zusätzlich. Darüber hinaus sorgte die Messe "E-World" dafür, dass viele Handelstische nicht besetzt waren; in Folge sorgte die geringere Liquidität für eine höhere Volatilität. Auch zu Beginn dieser Woche zeigten sich die Terminmarktpreise fest. Haupttreiber war die Kohle, welche von positiven Nachrichten zur Nachfrage aus Asien profitierte. Auch die CO₂-Preise legten zu; die Marktteilnehmer rechnen im Vorfeld für die am 24. Februar erwartete Abstimmung des EU-Umweltausschusses zur Marktstabilitätsreserve mit weiter steigenden CO₂-Preisen. In der kommenden Woche erwarten die Marktteilnehmer auch weiter steigende Gasnotierungen. Die Begrenzung der Ausspeicherung in Groningen für 2015, die aktuell hohe Ausspeicherung aus den Gasfeldern in Deutschland und UK sowie die Erholung der Rohölnotierungen seien der Grund dafür. Auch witterungsbedingt höhere Gasnotierungen in den USA sollten die deutschen Gaspreise stützen.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 17. Februar 2015

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.